

An das Studierendenparlament (StuPa)  
der Europa-Universität Viadrina  
per Email an: [stupa@euv-ffo.de](mailto:stupa@euv-ffo.de)

**Rechenschaftsbericht  
Hochschulpolitisches Referat innen  
Susanne Bock  
XX. Amtsperiodeperiode 2010/ 2011  
2. Quartal: 1. November 2010 – 31. Januar 2011**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Projekte des AStA</b> .....	1
<b>1.1. Projekte des Referats</b> .....	1
<b>1.1.1. Vernetzung und Partizipation</b> .....	1
1.1.1.1. Studentischer Freiraum.....	1
1.1.1.2. Wahlen.....	2
1.1.1.3. Kontakt zu Gremien und Universität.....	2
1.1.1.5. „Suchtwoche“ .....	3
1.1.1.6. Gremienschulung.....	3
<b>1.2. Unterstützung von Projekten anderer Referate</b> .....	3
<b>1.2.1. Referat Städtepolitik und Nachhaltigkeit</b> .....	3
<b>1.2.2. Referat Hochschulpolitik außen</b> .....	3
<b>1.2.3. Referat Öffentlichkeit</b> .....	3
<b>2. Beratung von Studierenden und Bürodienst</b> .....	3
<b>2.1. Sprechstunde/Bürodienst</b> .....	3
<b>2.2. Telefon</b> .....	4
<b>2.3. eMail</b> .....	4
<b>2.4. Individuelle Beratung außerhalb der Sprechzeiten</b> .....	4
<b>3. Berichterstattung</b> .....	4
<b>3.1. AStA</b> .....	4
<b>3.2. StuPa</b> .....	4

## **Rechenschaftsbericht**

Mein Rechenschaftsbericht umfasst den Zeitraum vom 1. November 2010 bis 31. Januar 2011, in dem ich als hochschulpolitische Referentin für „inneres“, gewählt durch das Studierendenparlament, im Allgemeinen Studentischen Ausschuss der Europa-Universität Viadrina tätig war.

### **1. Projekte des AStA**

Am 24.08.10 nahm der AStA am „Willkommenstag für Studienbewerber“ teil. Der AStA bot einen eigenen Stand an, der von uns Referenten betreut wurde. Ebenso haben wir mehrere Campusführungen angeboten, die sehr gut angenommen wurden.

#### **1.1. Projekte des Referats**

##### **1.1.1. Vernetzung und Partizipation**

Als Referentin für innere Hochschulpolitik bin ich für die Vernetzung und Partizipation an der Europa-Universität zuständig. Hierzu verfolge ich momentan folgende Projekte.

###### **1.1.1.1. Studentischer Freiraum**

Wie schon in meinem letzten Rechenschaftsbericht habe ich mich um den studentischen Freiraum gekümmert. Aufgrund der schwierigen Lage der Gremien und Initiativen die dadurch entstanden ist, dass das Logenhaus ihnen nicht mehr als Räumlichkeiten zur Verfügung steht, wurde diesbezüglich ein Konzept ausgearbeitet. Dies beinhaltet die Unterbringung der Akteure in der „Großen Scharnstraße“.

Dieses Konzept wurde im Namen des AStA bei dem Ideenwettbewerb „Bürgerpreis“ der Stadt Frankfurt(Oder) eingereicht. Das große angestrebte Ziel ist die Revitalisierung der Großen Scharnstraße.

Erfreulicherweise fand dieses Konzept große Zustimmung und bekam den mit 10 000 € dotierten Preis.

Dies dient als Startfinanzierung des Projektes.

In starker Zusammenarbeit mit dem Referat für Städtepolitik und Nachhaltigkeit, Hochschulpolitik außen und Öffentlichkeit und Design wurden Infoveranstaltungen und Ideenrunden organisiert. Weitere folgen. Auch wurde ein Raumbedarf zusammen mit den Initiativen und Gremien eruiert und ein Finanzplan dazu erstellt.

Im Nachtragshaushalt der Studierendenschaft wurden vorerst ein Haushaltstopf für das Projekt in Höhe von 50 000 € eingestellt. Diese

sollen für die Ausstattung der Räumlichkeiten dienen

Mitte Februar wird es Treffen zusammen mit der Wohnbau und der Universität geben, um über Finanzierung der Räumlichkeiten zu verhandeln.

#### **1.1.1.2. Wahlen**

Die Wahlen zum Fachschaftsrat und Sprachenbeirat fanden vom 06. bis 10.12.10 statt. Aufgrund dessen hatte ich mich zusammen mit der Wahlleitung und ViaSchaun getroffen und dazu einen Wahlwerbespot gedreht. Dieser wurde im Internet veröffentlicht. Gefreut haben wir uns auch, dass die Universität diesen auch auf ihre Homepage gestellt hatte. Der Spot wurde gut angenommen. Ebenso ist auch die MOZ auf die Wahlen aufmerksam geworden und hatten einen Artikel über eine den Wahlwerbespot und einer Flyeraktion des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Design veröffentlicht. Dieser Spot sollte eine neue Form der Bewerbung der Wahlen darstellen, mit dem Ziel, die Wahlbeteiligung und das Interesse der Studierenden zu erhöhen. Die Wahlbeteiligung in den Fakultäten Rechtswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften war gut, jedoch im Bereich Kulturwissenschaften leider geringer.

Zur nächsten Wahl im August sind wieder Aktionen zur Erhöhung der Wahlbeteiligung geplant.

Auch habe ich eine veränderbare Wahlplane gekauft. Diese wurde in der Wahlwoche zusammen mit der Wahlleitung in das Gräfin Dönhoff Gebäude gehängt.

Der besondere Vorteil an den Plane ist, dass sie flexibel an den verschiedenen Wahlen angepasst werden kann.

Ebenso wurde eine Wahlzeitung erstellt.

#### **1.1.1.3. Kontakt zu Gremien und Universität**

Ich stehe im regelmäßigen Kontakt zu der Universitätsleitung und dem Dezernat für Studentische Angelegenheiten um über die aktuelle Situation der Studierendenschaft zu berichten.

Weiterhin hatte ich Kontakt mit den Fakultätsratsvertretern aufgenommen, um deren OWA-Email-Adressen zu reaktivieren. Dies war erfolgreich.

#### **1.1.1.5. „Suchtwoche“**

Seit einigen Wochen gab es Treffen mit Herrn Morach bezüglich zu einer Veranstaltung zum Thema Sucht. Diese soll vom 02. – 07.05.2011 stattfinden. Diese Aktion beinhaltet die Auseinandersetzung mit Suchtverhalten in verschiedensten Formen. Von u.a. Drogen bis Sport und Internetsucht. In dieser Woche soll neutral aufgeklärt werden und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Das Referat für Kultur wir hierzu eine Party planen.

#### **1.1.1.6. Gremienschulung**

Bezüglich einer kommenden Gremienschulung für die nächsten Abgeordneten des Studierendenparlamentes gab es zusammen mit dem Referat für Hochschulpolitik außen und weiteren Akteuren ein Treffen. Dieses soll dazu dienen, den neuen Abgeordneten einen besseren Einstieg in die Gremienarbeit zu geben. Auch wird es eine Finanzschulung in Zusammenarbeit mit dem Finanzdezerneten Herrn Brock geben. Die Gremienschulung soll im Juni 2011 nach den Wahlen stattfinden.

### **1.2. Unterstützung von Projekten anderer Referate**

#### **1.2.1. Referat Städtepolitik und Nachhaltigkeit**

Das Referat für Städtepolitik und Nachhaltigkeit hatte am 29.11.10 einen Andrzejki Abend mit anschließender Party im Pub Piwnica in Slubice organisiert. Bei diesen Projekten habe ich die Referentin unterstützt.

#### **1.2.2. Referat Hochschulpolitik außen**

Im Dezember hatte ich das Referat für Hochschulpolitik außen nach Eberswalde zur BrandStuVe Sitzung begleitet. Dort wurde der Referent als Vertreter der Viadrina in den BrandStuVe Rat gewählt.

#### **1.2.3. Referat Öffentlichkeit**

Ich habe das Referat für Öffentlichkeit und Design bei der Bewerbung der Wahlen unterstützt.

### **2. Beratung von Studierenden und Bürodienst**

#### **2.1. Sprechstunde/Bürodienst**

Ich habe alle meine Sprechstunden erledigt und den Bürodienst gewissenhaft eingehalten. Zu meiner Aufgaben gehört auch die Bearbeitung von Härtefallanträgen.

## **2.2. Telefon**

Ebenso habe ich auch Telefonauskünfte erteilt, insbesondere bei Anfragen für Jobs an das Referat für Soziales und Gleichstellung.

## **2.3. eMail**

Anfragen per Email habe ich beantwortet und mich auf Wunsch auch nach Lösungen bemüht.

## **2.4. Individuelle Beratung außerhalb der Sprechzeiten**

Auch stand ich Fragen und Anregungen außerhalb der üblichen Sprechstunde zur Verfügung.

## **3. Berichterstattung**

### **3.1. AStA**

Ich habe an allen Sitzungen des Allgemein Studentischen Ausschusses teilgenommen und Bericht zu meinem Referat erstattet.

### **3.2. StuPa**

Bei Sitzungen des Studierendenparlaments war ich ebenso regelmäßig anwesend und habe von meiner Arbeit berichtet.

gez.

Susanne Bock